

Über das Wesen der Liebe

Wie soll man weiterleben, wenn ein geliebter Mensch für immer von einem gegangen ist? Diese Frage muss sich auch Anna stellen, denn ein tödlicher Unfall nimmt ihr nicht nur den besten Freund, sondern auch die große Liebe ihres Lebens. Genügend Zeit, um ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen, ist dem jungen Paar nicht geblieben. Lediglich wenige Tage sind ihnen gegönnt - obwohl sie seit mehr als fünf Jahren jede freie Minute miteinander verbracht haben. Nun bleibt Annas und Matts Liebesbeziehung auf immerdar ein Geheimnis, das sie selbst Matts kleiner Schwester Frankie nicht offenbart. So kann diese auch nicht ahnen, was in ihrer besten Freundin vor sich geht, als sie ein Jahr nach dem tragischen Unglück an jenen Ort fahren, wo Matt sich einst glücklich gefühlt hat.

Während Frankie dem Sommer mit Vorfreude entgegenseht und alle nötigen Vorbereitungen für die besten Ferien ihres (bisherigen) Lebens trifft, verliert sich Anna nach wie vor in ihren Gedanken und Erinnerungen an den Tag vor mehr als zwölf Monaten. Dementsprechend entgeistert reagiert sie auch, als Frankie der Freundin ihren Plan erzählt, in den kommenden zwanzig Tagen zwanzig Jungen kennen und womöglich auch lieben zu lernen - eben für jeden Tag einen. Was Anna anfangs als einen kleinen Spaß abtut, entwickelt sich bald zum Ernst, als ihr Sam über den Weg läuft.

Es sind nicht die gleichen Gefühle wie die für Matt, aber trotzdem brechen sie über Anna herein wie das tosende Meer, das auf den Strand brandet. Die Sonne, das Meer, der Sand, einfach alles in Kalifornien verstrahlt pure Lebensfreude, von der sich nach kurzem Zögern auch Anna anstecken lässt. So ist auch eine neue Liebe kein unmögliches Ding, obwohl die Gewissensbisse für das Mädchen von Tag zu Tag zunehmen - bis sie sich in ihrem Herzen zu einem Ball zusammenknüllen und so die Freundschaft zu Frankie ins Wanken bringt. Aber noch ist nicht alle Hoffnung vergebens, solange die Sterne am Himmel leuchten ...

Sarah Ockler zeigt mit ihrem Roman "Die Sterne leuchten immer noch", was Liebe - und auch Freundschaft - wirklich bedeutet: nämlich ein Wagnis, das sich lohnt, eingegangen zu werden. Mit viel Feingefühl und Hingabe wird hier eine Liebesgeschichte erzählt, die das Herz des Lesers flatternd macht und diesen bis zur letzten Seite berührt. Zugleich schenkt die US-Amerikanerin richtig gute Unterhaltung, die selbst gestandenen Frauen ein Lächeln abringen wird. So und nicht anders wünscht man sich einen emotionalen Roman, dessen Kern eine gewisse Leichtigkeit in sich birgt. Ein absolut starkes Debüt einer wundervollen Autorin, die ihre (weibliche) Leserschaft zu verzaubern, fesseln und begeistern weiß.

Susann Fleischer 09.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info